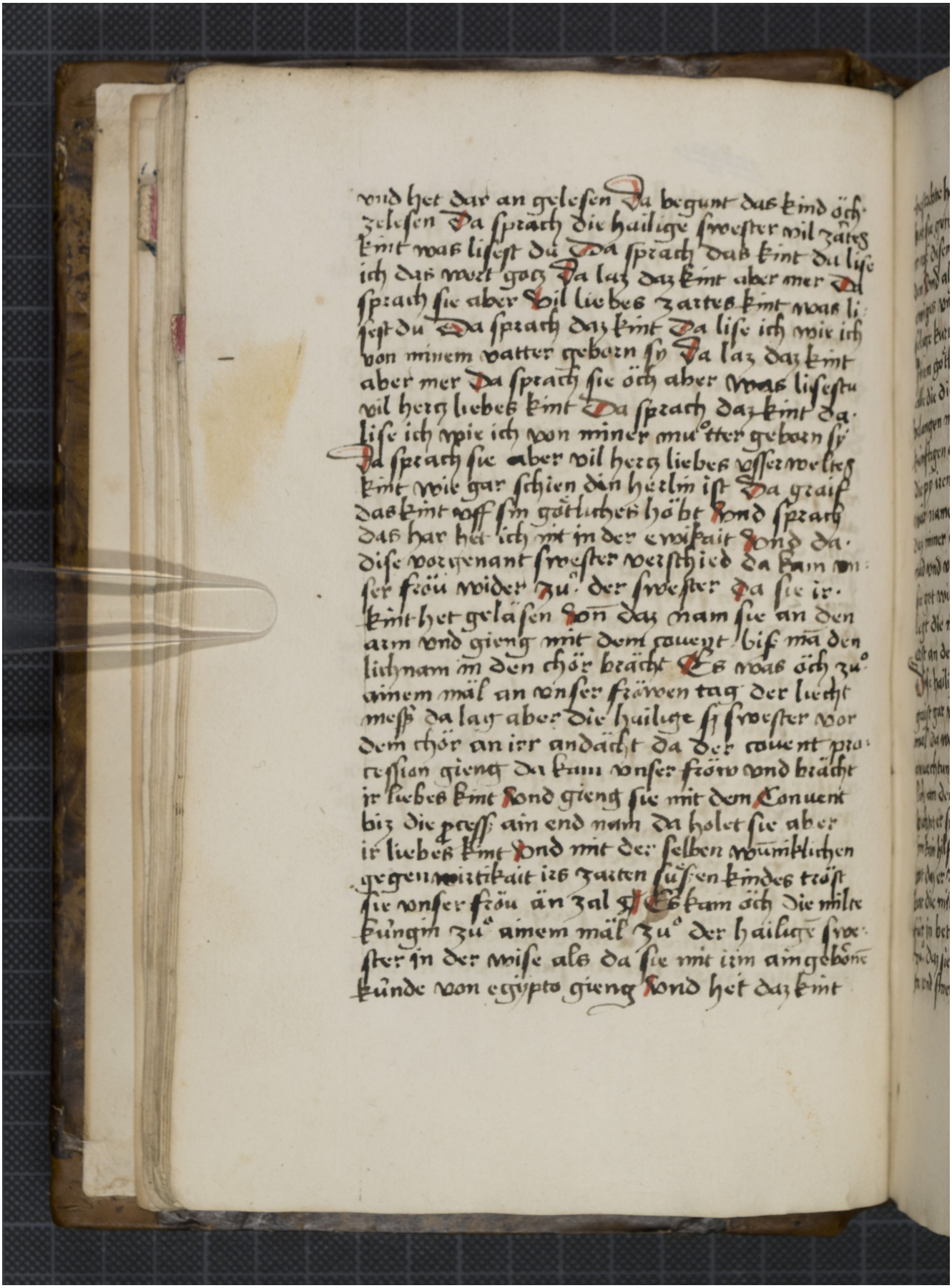
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



vnd het dar an gelesen Da begunt das kind öch
zelesen Da sprach die hailige swester wil zates
kint was lisest du Da sprach das kint du lise
ich das wort gotz Da laz daz kint aber mer Da
sprach sie aber wil liebes zartes kint was li-
sest du Da sprach daz kint Da lise ich wie ich
von minem vatter geborn sy Da laz daz kint
aber mer Da sprach sie öch aber was lisestu
wil herz liebes kint Da sprach daz kint da-
lise ich wie ich von miner muͤtter geborn sy
Da sprach sie aber wil herz liebes vsserwelts
kint wie gar schien dein heelm ist Da graif
das kint vff sin götliches höbt vnd sprach
das har het ich mit in der ewikait vnd da-
dise vorgenant swester verschied da kam vn-
ser frou wider zuͤ der swester da sie ir
kint het gelasen von daz nam sie an den
arm vnd gieng mit dem couent biz man den
lichnam in den chör bracht Es was öch zuͤ
ainem mal an vnser frawen tag der lucht
mess da laz aber die hailige sy swester vor
dem chör an irr andacht da der couent pro-
cessian gieng da kam vnser frow vnd bracht
ir liebes kint vnd gieng sie mit dem Conuent
biz die pressi ain end nam da holet sie aber
ir liebes kint vnd mit der selben wunniklichen
gegenwirtikait ires zarten süssen kindes trost
sie vnser frou än zal Es kam öch die milte
kungin zuͤ ainem mal zuͤ der hailigen swe-
ster in der wise als da sie mit irm aingebone
kunde von egypto gieng vnd het daz kint